

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ski-Kanonen
fragen

KLEIDER
Frey

**Prominente Sportler, zusammen mit
unsren besten Fachleuten, schufen
den formrichtigen und wettertüchtigen
Frey-Skianzug.**

Herren-Skianzüge: Fr. 38.— bis 75.—
Herren-Skihosen: Fr. 16.— bis 40.—
Neu! Kombinierte Sport-u. Skianzüge: Fr. 74.— bis 110.—
Skiblousen, wasserabstossend: Fr. 17.— und 18.—
Knaben- u. Mädchen-Skianzüge: Fr. 9.50, 14.— bis 25.—
Knaben- und Mädchen-Skihosen Fr. 7.— bis 15.—
Massanfertigungen nach Ihren Wünschen.

N. 459 b

Kommen Sie zu Kleider-Frey

Basel, Bern, Zürich, Winterthur, St. Gallen, Schaffhausen, Luzern, Aarau, Olten, Solothurn, Thun

Chur, Zug, Rorschach, Burgdorf, Biel, Fribourg, Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Lausanne, Genève

DEM ANSPRUCHSVOLLEN HERRN...

Schenken Sie einen...

Gillette
Aristocrat

den Einstück-Rasierapparat. Für den Selbstrasierer der Inbegriff technischer Vollkommenheit.

IN HÜBSCHEM
ETUI, MIT 3
BLAUEN GILLETTE-KLINGEN

Fr 15.—

Andere Gillette-Modelle von Fr. 3.50 an.



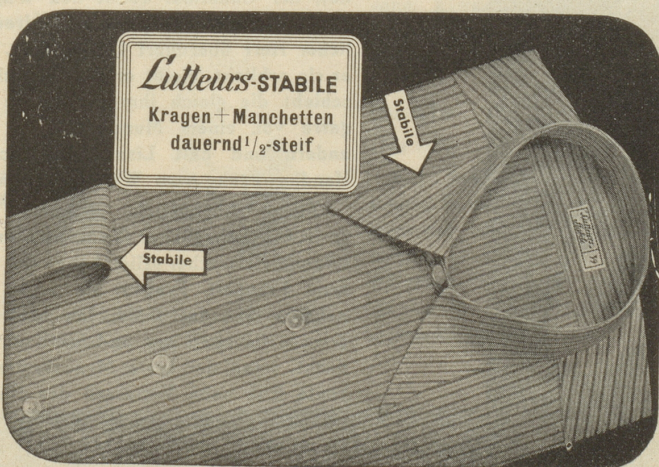
In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

RASIERAPPARATE-HANDELS AG., BAHNHOFSTR. 39, ZÜRICH

Reklame ist Energie, verwende sie!

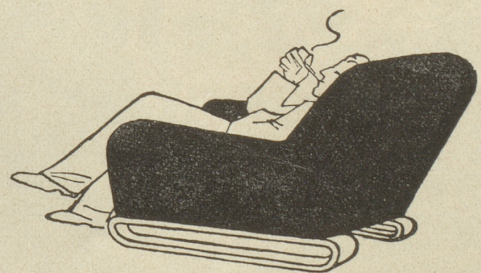
Stabile-Hemden sind überlegen!

Verlangen Sie daher ausdrücklich die Marke:



Kein Stärken, daher leichtes Bügeln. Nicht nur elegant und sportlich, sondern auch vorteilhaft im Preise, da vom Rohmaterial an im eigenen Betriebe hergestellt.

Bezugsquellennachweis: A.-G. Fehlmann Söhne, Schöffland



Der Mensch liebt die Gesellschaft und sollte es auch nur die von heimeligen Möbeln sein.

Carl Studach, St. Gallen

Möbel-Innenausbau

Speisergasse 19

Die

FARBEREI MURTEN



färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

Ein altes Lied:
**ADAM
SENF**
ist besser



**Inserieren
bringt
Erfolg!**

Rheumatiker!
Rheumitron beseitigt die Schmerzen auf Grund einer neuartigen, potentierten Verbindung. Erhältlich in den Apotheken zu Fr. 2.25. Verlangen Sie Prospekt.
W. Brändli & Co., Bern



**Kopf-
weh?**
nimmt
Melabon



DIE Frau

LIZZYS GLÜCKSFALL

Lizzy hat an diesem Morgen entschieden Glück. Er beginnt schon mit einem kleinen Glücksfall, und zwar findet sie beim nervösen Durchwühlen ihrer stets in ansehnlicher Unordnung gehaltenen Schubfächer unter lauter noch nicht gestopften Seidenstrümpfen, die sie, so wie sie sind, unmöglich anziehen kann, ein Paar nagelneue, die vor Wo-

chen oder vor Monaten irgendwie dort-hin geraten sind. Lizzy ist begeistert. Der Tag fängt gut an. Aber er soll noch besser werden. Lizzy ist jung, hübsch — so hübsch wie tausend und aber tausend andere blondköpfige, braunäugige, zartrosige Tippfräulein — und hält sich für noch hübscher, als sie ist, folglich ist sie glücklich. Draussen ist ein herrlicher Tag, die pralle Sonne steht ihrer anspruchslosen Schönheit gut. Bloss um sieben Minuten verspätet erscheint Lizzy im Büro. Der Chef sagt, sie solle gleich mal den Hut aufbehalten und einen dringenden Gang machen. Was tut Lizzy lieber? Die Schreibmaschine ist ohnehin so fad. Lizzy nimmt also den Auftrag mit übertrieben beflissenem Lächeln und heimlich vor Ungeduld zap-pelnden Füßen entgegen und rast dann ganz übermütig die graue Steintreppe hinab. Strassenein, strassenaus. Es fällt ihr gar nicht ein, den Autobus oder die Strassenbahn zu benutzen. Sie tänzelt auf Umwegen ans Ziel, geht durch eine breite, sehr stille Strasse, in der Palast neben Palast steht, eine elegante, etwas hochmütige Strasse, für die Lizzy von jeher — wie für alles Vornehme — eine besonders heisse Sympathie hat. Vor einem hochbogigen Haustor, das in jeder Windung des schmiedeisenernen Kunstgitters, in jedem Aufglänzen der massiven, edelgeschliffenen Glasscheibe, die seinen schimmernden Hintergrund bildet, die sichere Behäbigkeit eines wohlbegründeten Reichtums ausstrahlt, steht ein Privatauto. Als Lizzy vorbeikommt, wird das Haustor eben geöffnet, der Chauffeur reisst den Wagenschlag auf, ein dicker, langsamer, freundlicher Herr überquert Lizzys Weg. Als er sie erblickt, bleibt er stehen, lächelt, schiebt die gleich ihm korpulente Zigarre von einem Mundwinkel in den andern und hält Lizzy mit leichter Handbewegung vom Weitergehen ab.

«Einen Augenblick, Fräulein.» Er greift mit behaglicher Gelassenheit nach seiner Briefftasche. «Hier haben Sie tausend Franken. Fragen Sie nicht und nehmen Sie das Geld. Ich habe ein grosses Geschäft vor und habe mir gedacht, wenn der erste Mensch, der dir heute früh beim Verlassen des Hauses in den Weg kommt, eine hübsche, junge Dame ist, dann hast du bei deiner Konferenz Glück! Sie waren mein gutes Vorzeichen! Mein Glück ist besiegelt. Guten Tag!» — Er steigt in das Auto, fährt davon.

Lizzy steht mit den tausend Franken und schaut dem Auto mit o-förmigem

„Wie gerne ruht der
Blick auf schönem Haar.
... Das Inectopräpa-
rat hinterlässt nicht die
geringste Spur einer
künstlichen Färbung.“



INECTO
RAPID
INSULAX